

Patienteninformationen

Medikamenteneingabe bei Katzen



Häufig müssen unseren Patienten über längere Zeit (oder dauerhaft) Medikamente eingegeben werden. Insbesondere bei Katzen kann dies eine Herausforderung darstellen. Doch für den Therapieerfolg ist eine regelmäßige Medikamenteneinnahme erforderlich. Für eine stressarme Eingabe haben wir im Folgenden ein paar Tipps.

- Sprechen Sie Ihre Katze an, bevor Sie mit dem Eingeben beginnen. Reden Sie ruhig mit ihr weiter.
- Bei den meisten Katzen hilft die Entwicklung eines täglichen Rituals.
- Häufig kann man Tabletten in besonderen Leckerlis, Käse oder Wurst verstecken. Manch große Tabletten müssen dazu zerteilt werden.
- Manche Katzen nehmen Tabletten am besten in Pulverform über ihr Nassfutter verteilt auf. Die praktische Tablettenmörser können Sie käuflich erwerben, damit Sie keine Reste von Arzneimitteln in Ihrem Küchenmörser haben und keine Speisereste im Arzneimittelmörser.
- Einige Tabletten eignen sich zum Auflösen in Flüssigkeit und können über eine Spritze ins Maul appliziert werden. Dazu kann man die Zahnlücke hinter dem Eckzahn nutzen.
- Sprechen Sie bitte vorher mit Ihrem Tierarzt ab, ob die Tabletten aufgelöst, zerteilt oder zermörsert werden dürfen. Bei einigen Medikamenten ist dies nicht der Fall.
- Es kann auch nötig sein, das Maul zu öffnen und die Tablette direkt einzugeben. Umfassen Sie dazu den Oberkiefer mit Daumen und Zeigefinger. So haben sie diesen fixiert. Mit der anderen Hand können sie den Unterkiefer etwas öffnen, und die Tablette auf die Zunge fallen lassen. Die Tablette muss in der Mitte und weit hinten platziert werden, um den Schluckreflex auszulösen. Eventuell ist es nötig, das Maul kurz zuzuhalten und etwas Wasser mit einer Spritze einzugeben, damit dem Patienten das Schlucken etwas leichter fällt.

- Außerdem eignen sich Eingabehilfen wie Tabletteneingeber, sollte die Tablette direkt in das Maul eingegeben werden müssen. So sind Ihre Finger geschützt und Sie können die Tablette tief ins Mäulchen eingeben.



- Manche Katzen zeigen Ihnen Unmut, indem Sie versuchen Ihre Hand mit der Vorderpfote wegzuschieben oder zu kratzen. Die Eingabe der Medikamente ist dann meistens leichter zu zweit, so dass eine Person die Pfoten etwas festhält und ein Ausweichen nach hinten verhindert.
- Eine Alternative stellt die Handtuch-Wickeltechnik dar. Sie kann sehr einfach erlernt werden und ist eine sanfte und stressfreie Fixierung der Katze. Eine Anleitung finden Sie beispielsweise hier <https://catfriendlyclinic.org/vets-nurses/handling-of-cats/>



Sollten sie Probleme oder Sorgen mit der Medikamenteneingabe haben, sprechen Sie uns an. Wir lassen Sie nicht allein mit Ihren Sorgen und finden eine Lösung.